



22.01.2018 – 13:06 Uhr

Hochbetrieb beim TCS weil Wintersportorte und Alpentäler von der Aussenwelt abgeschnitten sind

Bern (ots) -

Historische Situation in den Walliser Alpen und im Südosten der Schweiz. Verschiedene Täler sind aufgrund der starken Schneefälle von der Aussenwelt abgeschnitten. Bis heute Mittag hat die ETI Einsatzzentrale des TCS über 150 Anfrage für Hilfestellungen erhalten.

Eine ähnlich prekäre Situation wie zur Zeit vielerorts in den Schweizer Bergen wegen des starken Schneefalls herrscht, gab es seit ungefähr 20 Jahren nicht mehr. Verschiedene Alpentäler und Ortschaften sind von der Aussenwelt abgeschnitten : im Wallis die Ortschaften Zermatt und Zinal, in Graubünden Samnaun. Auch das Goms ist zur Zeit von der Aussenwelt abgeschnitten. Ebenfalls verschiedene Ortschaften in Österreich.

Bis Montagmittag erhielt der TCS über 150 Anfragen von ETI Schutzbriefinhabern, die im Zusammenhang mit den starken Schneefällen stehen. In den meisten Fällen leistet der TCS Unterstützung für zusätzlich Übernachtungen in eingeschneiten Wintersportorten, da eine Abreise nicht möglich ist. Ähnlich viele Dossiers bearbeitete die ETI Einsatzzentrale letztmals im Zusammenhang mit dem Wirbelsturm Irma.

Aufgrund der Wettervorhersagen ist nicht mit einer raschen Besserung der Situation zu rechnen. Zahlreiche Strassen in den Bergen bleiben gesperrt und verschiedene Bahnverbindungen unterbrochen. Wer sich trotzdem auf den Weg in die Berge begibt, soll sich vorgängig auf www.tcs.ch oder der TCS Verkehrsapp über den aktuellen Strassenzustand und die ÖV Verbindungen informieren.

Kontakt:

Daniel Graf, TCS Mediensprecher, 058 827 11 05, 079 522 71 77

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100811457> abgerufen werden.